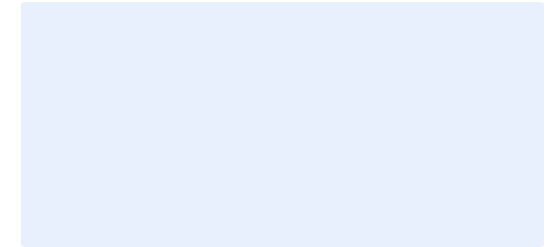


1. STRATEGIE. Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

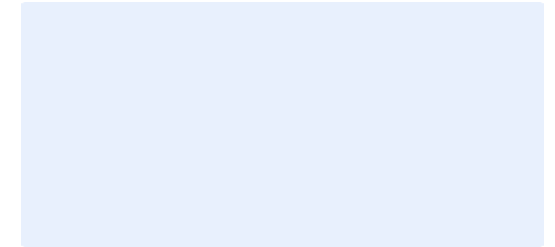
Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Qualitätsmanagement	Anwendung des Qualitätsentwicklungssystems „smile“, das nachhaltige Qualitäten als integralen Bestandteil in die Teilbereiche Verpflegung, Reinigung, Haustechnik, Rezeption und Management implementiert.	Implementierung seit 2010, Prüfung im Rahmen der smile-Auditierung		
Interne Kommunikation	Kommunikation des nachhaltigen Unternehmenskonzeptes innerhalb der Jugendherberge	Fortlaufend	Vorhanden	
Nachhaltigkeits-Index	Ermittlung eines Nachhaltigkeits-Indexes für alle Jugendherbergen im Nordwesten, aus Ergebnissen in den Bereichen Gästezufriedenheit, Soziales, Engagement, Wirtschaftliche, Basis, Ökologischer Fußabdruck, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeits-Fortschritt	Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2014	Seit 2012	https://www.heiterbisstuermisch.de/uwe/sitecore/nachhaltigkeit/Nachhaltigkeitsbericht_der_Jugendherbergen_im_Nordwesten.pdf



2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise

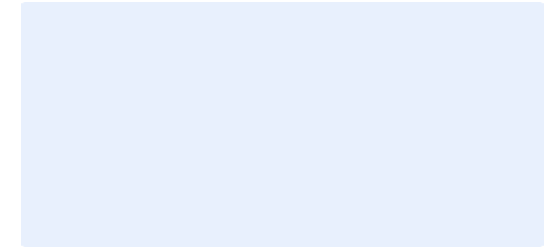
+



3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Unternehmensphilosophie	Seit über 100 Jahren vertreten die Jugendherbergen Werte, die das Leben bereichern. Der Einklang von Spaß, Spannung, Genuss, Bildung und verantwortungsvollem Handeln wird angestrebt. Die Gemeinschaft genießen und aufeinander zugehen sind Grundsätze. Die Überzeugung der Jugendherbergen ist, dass junge Menschen kein Korsett brauchen, wenn sie Rückgrat haben.	Werte sind in der Unternehmensphilosophie verankert.	vorhanden	

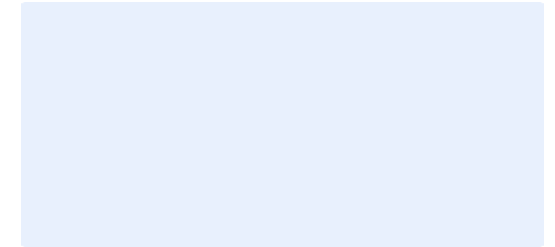
+



4. ÖKONOMIE in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Carbon Value	Mit der Kennzahl „Carbon Value“ wird das Verhältnis zwischen dem Deckungsbeitrag und dem CO ₂ -Ausstoß dargestellt, er zeigt an, welcher Ertrag bei der Emission von einer Tonne CO ₂ erzielt wird.	Kategorien A bis F, Durchschnittswert C, Osnabrück liegt bei C	Schrittweise Verbesserung geplant	

+



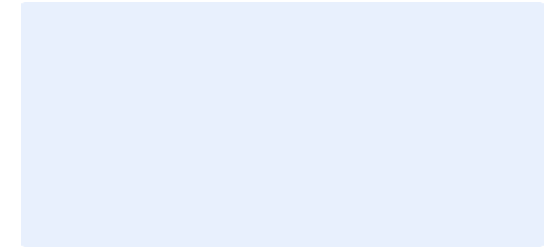
5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Biozertifizierung	Biozertifizierung in der Verpflegung: aktuell werden Kaffee, Tee, Brühe, Reis und Nudeln ausschließlich in Bio-Qualität verwendet/angeboten. Außerdem Bio-Wein als Angebot im Bistro.	Auditierung über die Gesellschaft für Ressourcenschutz	Schrittweise Implementierung seit 2010	
Wasser sparen	Über 50% der Armaturen sind Wasserspararmaturen	Wasser wird gespart	Zu über 50% erfüllt	
Energie	Über 90% der Beleuchtung besteht aus Energiespar- und LED-Lampen	Energie wird eingespart	Zu über 90% erfüllt	
Veggie-Day	Einmal in der Woche gibt es einen fleischlosen Tag. Die CO2-Emission für die Verpflegung reduziert sich an diesem Tag um 22,5 Prozent. Zum Frühstück gibt es dabei viele verschiedene Käsesorten, auch laktosefreie, und selbstgemachte Aufstriche. Das Mittag- und Abendessen besteht aus vielfältigen Gerichten, einem bunten Salatbuffet und leckeren Desserts. Mittags gibt es bei Bedarf auch vegetarische Lunchpakete.	1 vegetarischer Tag pro Woche	vorhanden	
Energie	Seit 2014 wird die Jugendherberge ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt, der die strengen	100% regenerativer Strom	vorhanden	

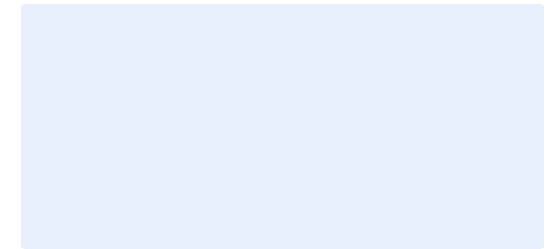
	Kriterien nach „CMS Standard EE01“ des TÜV Süd erfüllt. Damit ist auch gewährleistet, dass mindestens dreißig Prozent des Stroms aus Anlagen stammt, die höchstens drei Jahre alt sind.			
Regionaler Einkauf	Es wird bevorzugt bei regionalen Obst- und Gemüsehändlern eingekauft, die die Herkunft ihrer Produkte dokumentieren können. Als „regional“ gelten Obst und Gemüse aus Niedersachsen, sowie aus einem Umkreis von 150 Kilometern rund um die Jugendherberge.	Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten gestartet	Schrittweise Umsetzung seit 2012	
MSC-Zertifizierung	Geplant war, nur noch Fisch zu beziehen, der nicht auf der „Roten Liste“ von Greenpeace steht. Leider stellte sich dies in der Praxis als nicht umsetzbar heraus: Bei Fischstäbchen zum Beispiel war die exakte Unter-Art des verwendeten Seelachs' nicht einwandfrei zu bestimmen. Einige Unter-Arten sind aber geschützt, andere wiederum für den Verzehr empfohlen.	Der Standard musste deshalb auf „MSC-Fisch“ heruntergesetzt werden.	Seit 2012	
Energieeffizienz	Umsetzung der „TOP 20+-Maßnahmen“ zur Energieeffizienz im nicht und gering investivem Bereich (Wasser, Heizung, Gebäudehülle, Lüftung, Energiemanagement, Elektrische Geräte, Beleuchtung)	Energieeinsparung	In Richtlinien festgelegt, Schrittweise Umsetzung seit 2010	
CO2	Alle zwei Jahre wird der CO2-Fußabdruck ermittelt, unter 25 kg/Übernachtung ist Standard	Ergebnis 2013/2014: B CO2-Fußabdruck	Erneuerung zweijährlich	

6. Verantwortlicher Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Personalentwicklung	Das Personalentwicklungskonzept umfasst eigene Weiterbildungsangebote wie etwa die der DJH-Akademie, die Erfahrungsaustauschgruppen (ERFA-Treffen), Mentoren- und Coachingkonzepte sowie individuelle Förderung.	Jährliche Mitarbeiterbefragung	Schrittweise Verbesserung	
Gleichberechtigung	Bevorzugte Einstellung von alleinerziehenden Müttern und Vätern	Familienfreundliche Arbeitszeiten ermöglichen	Schrittweise Verbesserung	
Integration	Schaffung eines integrativen Arbeitsplatzes	Hausmeister mit Behinderung fest eingestellt	vorhanden	
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Thema „Wohin geht meine Reise?“ Welcher Ausbildungsweg passt zu mir? Was kann ich und woran muss ich noch arbeiten? Die Klassenfahrt zur Berufsorientierung bereitet Schüler auf die Herausforderungen vor, mit denen sie beim Schulabschluss konfrontiert werden.	In Anlehnung an die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005 –2014) Orientierung an folgenden Bildungszielen: Mit begrenzten Ressourcen effektiv und nachhaltig umgehen Nachhaltig konsumieren und leben Verständnis für andere Kulturen entwickeln Erfolgreich kommunizieren	vorhanden	



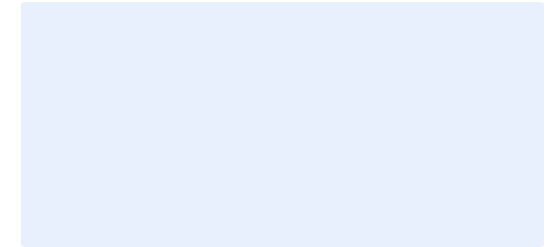
		Einfluss nehmen durch Teilhabe und Verantwortung			
Gesundheitsprävention	Neu im Angebot sind Seminare zur Gesundheitsprävention – etwa zum Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz oder zum Thema „Rückenschonend arbeiten“.	Jährliche Mitarbeiterbefragung	Schrittweise Verbesserung		
Erfahrungsaustausch	Für die Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit besteht zudem die Möglichkeit zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch.	Jährliche Mitarbeiterbefragung	Schrittweise Verbesserung		



7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Fairer Handel	Kaffee wird bereits zu 100% aus fairem Handel bezogen, faires Sortiment soll weiter ausgebaut werden	Schrittweise Verbesserung		

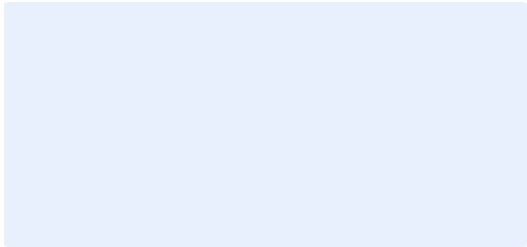
+



8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Kommunikation	Kommunikationsstrategie „Erlebnis Nachhaltigkeit“ inkl. logo, Website, Soziale Medien, Hashtag #ErlebnisNachhaltigkeit, CO2-Fußabdruck und Nachhaltigkeitsindex, Kochbuch für Kinder, Jahresbericht, Lunchtüten, Veggie-Day, Aufkleber, Türhänger, Tattoos „CO2-Fußabdruck“			

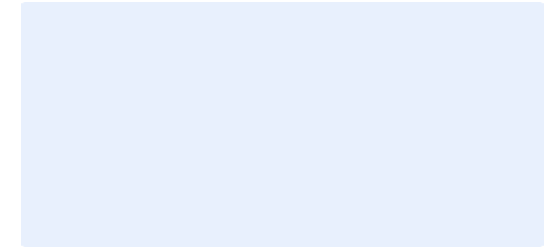
+



9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Motivation	„Wir machen es, weil wir mutig sind. Weil wir uns in der Verantwortung nachfolgender Generationen sehen. Weil wir es für eine vom Markt abgeleitete unternehmerisch richtige Entscheidung halten.“	Die Erwartungen der Kunden, der Öffentlichkeit und der Mitarbeiter steigen. Nachhaltige Verantwortung wird an Unternehmen delegiert. Der Blick auf das Nicht-Umgesetzte ist geschärft.	Implementierungsprozess seit 2010	
Leitbild	„Wir stehen in der Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen, der Umwelt und nachfolgender Generationen und haben es uns zum Ziel gesetzt, wirtschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in Einklang zu bringen.“	Ein Focus, der die Mitarbeiter/-innen verbindet	Implementierungsprozess seit 2010	

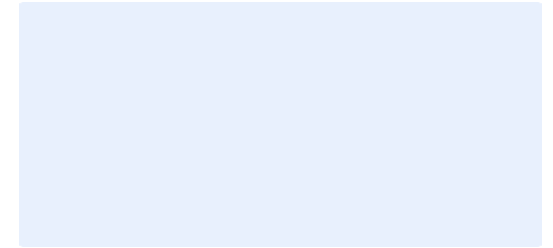




10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

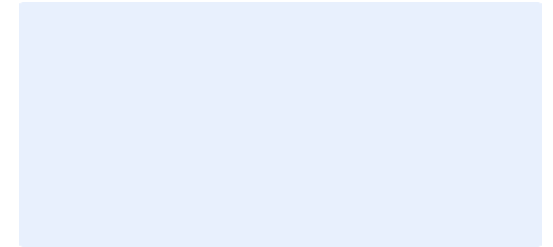
Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/ Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Mitarbeitermotivation	Soziale Verantwortung bedeutet für die Jugendherbergen auch der faire und wertschätzende Umgang miteinander. Gemeinsam jedem Tag ein Stück besser werden – sich stetig weiterqualifizieren und entwickeln.	Kommunikation Partizipation Personalentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement	Implementierungsprozess seit 2010	

+



Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

I



Firmierung	Berichtszeitraum	Datum
Kultur Jugendherberge Osnabrück, Iburger Straße 183A, 49082 Osnabrück	2013/2014	16.07.2015

Verantwortliche Person	E-Mailadresse	Telefonnummer
Jutta Wagner, Hausleitung	Osnabrueck.hl@jugendherberge.de	0541 54284

Leere hinzugefügte Tabellenzeilen löschen